

Wirtschaftsinformatik

Gleicher Lernstoff, die Hälfte der Zeit

Mit dem dualen Studium der Wirtschaftsinformatik kann Ben Mühlmeier seine Interessen an Computern und Mathematik vereinen. Auch dass er beim Automobilzulieferer Brose arbeitet, ist für ihn ein Glücksfall.

Die Stelle bei Brose
bedeutet für
Ben Mühlmeier die
Erfüllung eines Traums.



Foto: Armin Lehner

Ben Mühlmeier war 14 Jahre alt, als er zum ersten Mal etwas programmierte – zusammen mit seinem Vater, mit einem Elektronikbaukasten und der freien Software Arduino. Dann, ab der zehnten Klasse, besuchte er in der Schule den Informatikunterricht und schrieb unter anderem kleine Computerspiele. „Reine Informatik studieren, das wollte ich schließlich aber nicht“, erinnert sich der gebürtige Bayreuther. Sein Wunsch war, das Fach mit seinem Interesse an Wirtschaft zu kombinieren. Außerdem wollte er sich nach der Schule nicht wieder reiner Theorie widmen, sondern umfassende Praxiserfahrung sammeln. „Ein duales Studium der Wirtschaftsinformatik erschien mir insofern als beste Mischung.“

Dass er für die Praxisphasen eine Stelle bei Brose fand, bedeutete für den 19-Jährigen die Erfüllung eines Traums. In der neun-

ten Klasse hatte er hier bereits ein Praktikum gemacht und sich wohl gefühlt – in Bamberg, einem von 65 Standorten des Automobilzulieferers in 24 Ländern, der in Coburg seinen Hauptsitz hat. Aktuell befindet sich Ben Mühlmeier im vierten von sechs Semestern.

PRAXISPHASE MIT FAHRERLOSEN TRANSPORTSYSTEMEN

Er arbeitet im Bereich Zentrale Informationssysteme des Unternehmens. „Jedes Werk hat eine lokale IT – bei uns in Bamberg laufen dann alle IT-Prozesse zusammen, beispielsweise für die Logistik und das Controlling“, erklärt er. Dabei kommt vor allem SAP zum Einsatz, eine Software, mit der alle geschäftsrelevanten Bereiche eines Unternehmens organisiert werden können. ➤

AUSBILDUNGSPLATZ SUCHT WELTOFFENEN KOPF



Sie möchten schon während Ihrer Ausbildung internationale Luft schnuppern?
Und danach im Job im In- oder Ausland beweisen, was Sie drauf haben?

Dann erlernen Sie bei uns einen technischen oder kaufmännischen Beruf.
Oder nehmen Sie ein duales Hochschulstudium auf. Beides Basis für Ihre
erfolgreiche Karriere in unserem Familienunternehmen.

Bewerben Sie sich jetzt über unser Online-Formular.

[brose.com/karriere](https://www.brose.com/karriere)



Foto: Anne Rehner

Für die Klausuren, teils sechs innerhalb von zwei Wochen, pakt er mit digitalen Karteikarten am Computer und in Lerngruppen.



„In einem dualen Studium hat man nicht weniger Inhalte, sondern muss den gleichen Stoff in der Hälfte der Zeit lernen.“ **Ben Mühl**

Mit einer sechswöchigen Schulung in der SAP-Programmiersprache ABAP begann dann auch seine erste Praxisphase. „Da hatte ich ziemlich viel zu lernen, aber wir hatten einen guten Lehrer, der anschaulich erklären konnte.“

Im ersten Studienjahr wechselten sich dreimonatige Theoriephasen in Stuttgart, an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, und dreimonatige Praxisphasen im Unternehmen ab. Nun – im zweiten Jahr – arbeitet er sechs Monate am Stück bei Brose. „Ich widme mich derzeit in einer großen Projektarbeit den IT-Infrastrukturen für fahrerlose Transportsysteme“, erklärt Ben Mühl. Im November wird er das Projekt abschließen und von seinem Wohnort Bamberg wieder in das WG-Zimmer in Stuttgart ziehen, bei dessen Unterhalt ihm die Vergütung hilft, die er von Brose erhält.

MATHE HAT IHN SCHON IN DER SCHULE BEGEISTERT

An der Hochschule widmete er sich unter anderem schon den Methoden des Projektmanagements, betriebswirtschaftlichen Themen und natürlich der Mathematik, hier etwa Algebra, Logik und fortgeschrittene Statistik. „Mathe war schon in der Schule eines meiner Lieblingsfächer“, verrät er.

Eine der Herausforderungen eines dualen Studiums sei die Selbstorganisation. „In einem dualen Studium hat man schließlich nicht weniger Inhalte, sondern muss den gleichen Stoff in der Hälfte der Zeit lernen“, stellt Ben Mühl fest. „Man schreibt die gleichen Klausuren und erlangt den gleichen Abschluss wie normal Studierende.“ Für die Klausuren, teils sechs innerhalb von zwei Wochen, pakt er mit digitalen Karteikarten am Computer und in Lerngruppen.

Etwas schade findet Ben Mühl, dass er wegen der Corona-Krise nicht die Möglichkeit hat, während des Studiums ins

INFO

STUDIENGANG:
WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Unternehmen: Brose, Coburg
Hochschule:
 Duale Hochschule Baden-Württemberg
Reguläre Dauer: 3 Jahre (6 Semester)

Ausland zu gehen – normalerweise hätte er temporär auch in Detroit in den USA oder in Shanghai an der chinesischen Küste arbeiten können. Das kann er eventuell nachholen, wenn er nach seinem Studium von Brose übernommen wird. „Ich hoffe natürlich auf eine Übernahme“, sagt er. Zunächst will er sich jedoch auf den Abschluss konzentrieren. Er denkt auch über Spezialisierungen nach, die in der Informatik sehr weit gehen können. „Ich kann etwa meinen Master machen oder auch im SAP Consulting arbeiten.“ ■



Foto: Jessica Braun

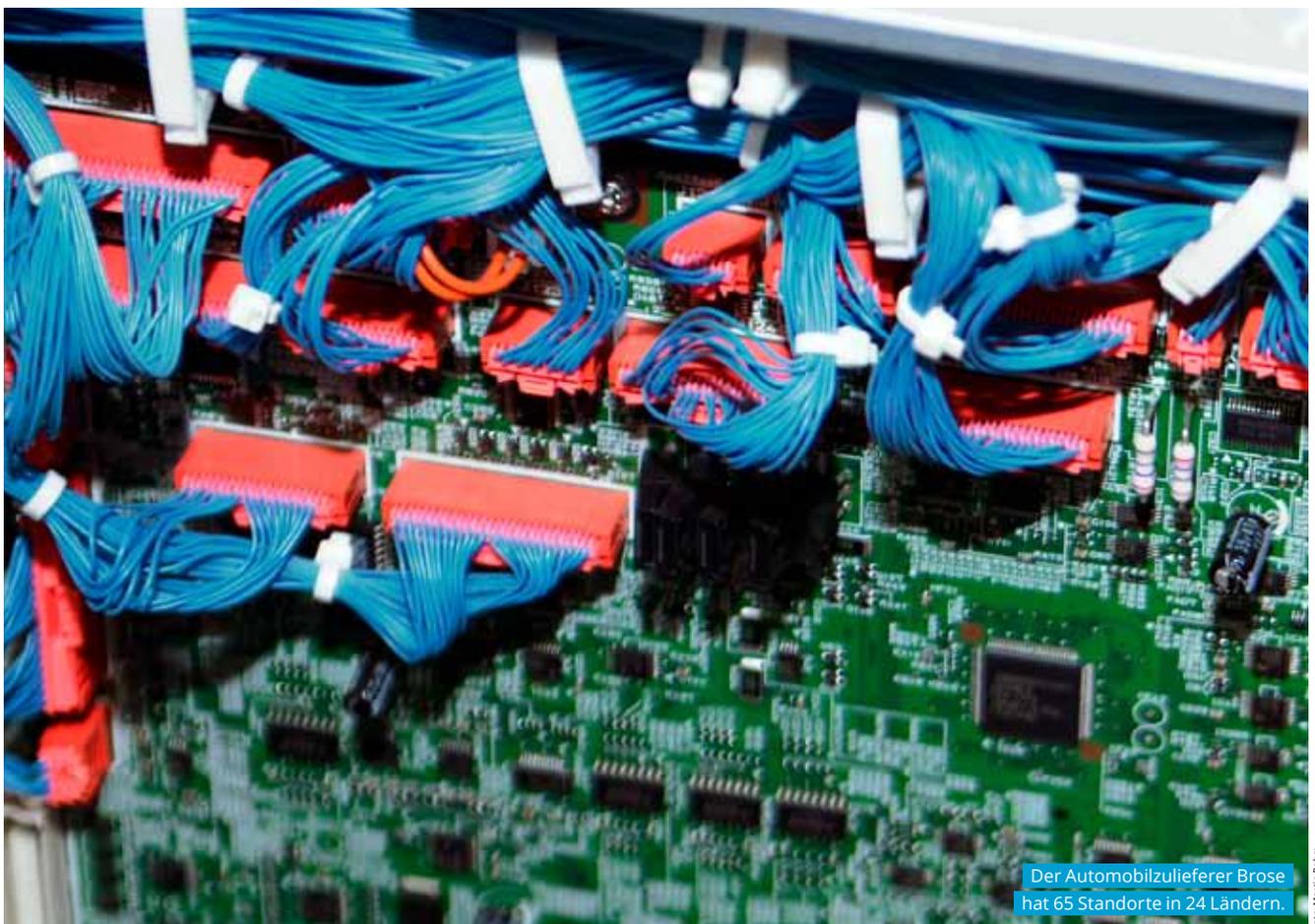
Mathematik zählte schon zu Schulzeiten zu den Lieblingsfächern von Ben Mühmel.

Wir machen Hochschule. Machst du mit?

Start2Study in Biberach!



HBC.
HOCHSCHULE
BIBERACH
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



Der Automobilzulieferer Brose hat 65 Standorte in 24 Ländern.

Foto: Martin Rehm